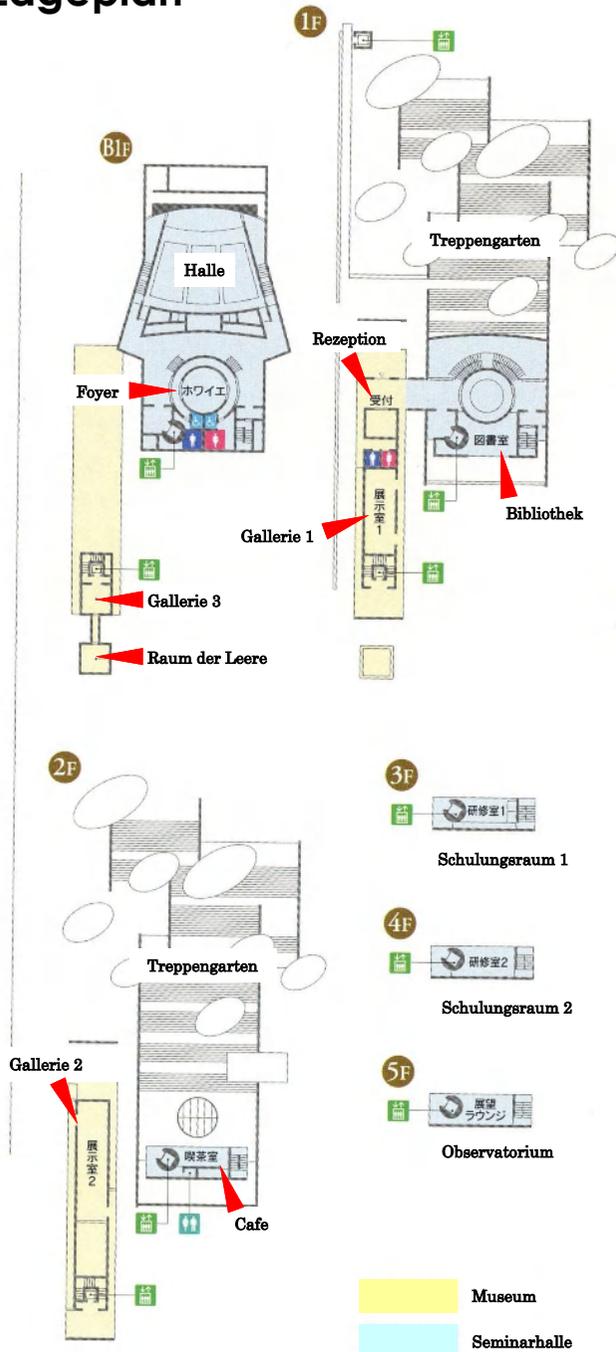
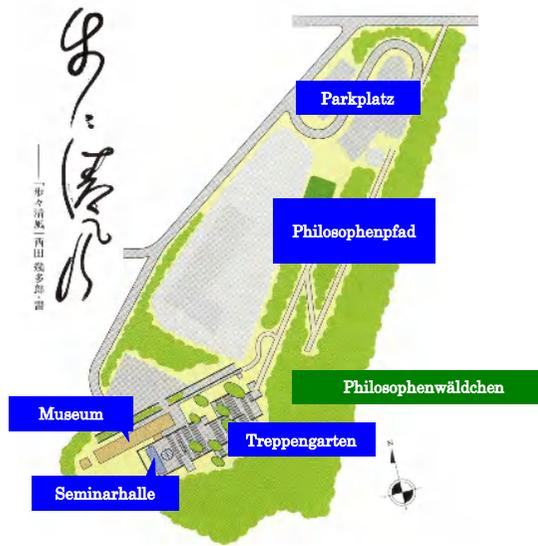


Lageplan



Entwurf: ANDO, Tadao



Philosophenwäldchen

In dem alten Akazienwald, in dem auch Bäume anderer Arten wie z.B. Kirsche und Pflaumenbäume stehen, kann man sich an einem Spaziergang erfreuen, während man seinen Gedanken nachhängt. Hier können Mensch und Natur in eine entspannte Zwiesprache miteinander treten.

Treppengarten

Das hügelige Terrain bildet die Grundlage für diese Treppe. Bei jeder weiteren Stufe streichelt der Wind einem sanft über das Gesicht. Der Anblick des unter einem liegenden Wäldchens und der in der Ferne sich ausbreitenden Stadt versetzt Besucher in ein Gefühl der Entspannung.



Nishida Kitaro Philosophiemuseum
929-1126 Präfektur Ishikawa, Kahoku, Uchihisumi 1,

Wegbeschreibung

- Mit dem Auto:
Hokuriku-Autostraße (Abfahrt "Kanazawa Higashi")
→ Bundesstraße 159 (20 Minuten)
Noto Satoyama Kaido: Abfahrt "Shiroo" (5 Minuten)
- Mit Japan Railways (JR):
Bahnhof Kanazawa → Nanao-Linie (25 Minuten) → Bahnhof Unoko
- Mit dem Flugzeug:
Flughafen Komatsu → Flughafenbus (50 Minuten) → Bahnhof Kanazawa
→ Nanao-Linie (25 Minuten) → Bahnhof Unoko



Der Beginn der Philosophie

Sehen, Handeln, Denken



Kahoku ist der Geburtsort des für seine "Studie über das Gute" in der ganzen Welt bekannten Nishida Kitaro. Das Nishida Kitaro-Philosophiemuseum stellt die Errungenschaften des Professor Nishida sowie mit diesem in Beziehung stehende Exponate vor und ist eine "Oase des Geistes", in der man nicht nur unkompliziert und leicht verständlich "lernen", sondern sich auch am "Erlebnis Denken" erfreuen kann.



Professor Nishidas Studierzimmer



Raum der Leere

Nishida Kitaro (1870-1945)

Philosoph. Geboren in der Präfektur Ishikawa im dritten Jahr der Meiji-Ära (1870). Abbruch der Höheren Mittelschule Nr. 4 (Shiko) nach dem alten System, Abschluss der kaiserlichen Universität Tokyo als Gasthörer im Fach Philosophie. Nach Lehrtätigkeiten an Shiko und Gakushuin lehrt er Philosophie an der Kaiserlichen Universität Kyoto. In "Studie über das Gute" (1911) begründet er den von der modernen westlichen Philosophie, die bis dato Subjekt und Körper sowie Mensch und Natur als voneinander abgegrenzt begriffen hatte, sich unterscheidenden Standpunkt der weder als subjektiv noch als objektiv klassifizierten "reinen Erfahrung". Seine originäre Philosophie arbeitet er anhand der diese Abgrenzung auflösenden Konzepte "Selbst-Bewusstsein" und "Ort" aus. Dieses Gedankensystem ist in der ganzen Welt als "Nishida Philosophie" hoch angesehen. Die Lehre Nishidas versammelte unter dem Namen "Kyoto-Schule" herausragende Talente aus ganz Japan in der kaiserlichen Universität Kyoto und nahm lange Zeit in der philosophischen Landschaft Japans eine führende Stellung ein. 1940 wird Nishida mit dem Kulturorden ausgezeichnet. Im Jahre 1945 stirbt Nishida im Alter von 75 Jahren.

Museum

1. Stock Galerie 1 "Einladung zur Philosophie"

Eine Einführungsecke, in der man sich zu eigen machen kann, was Philosophie ist. Dies geschieht anhand von anschaulichen Exponaten wie z.B. Multimedia-Vorrichtungen, die die Philosophie symbolisch darstellen, computeranimierten Dialogen von Philosophen, großformatigen Visualisierungen und Illustrationen. Vom Kind bis zum Erwachsenen kann hier jeder mit Spass lernen.

2. Stock Galerie 2 "Die Welt des Nishida Kitaro"

Objekte aus dem Nachlass, Manuskripte und Briefe nach Themen, 'Nishida als Philosoph', 'Nishida in seiner Familie', 'Nishida als Lehrer', 'Seine Freunde' usw., ausgestellt. Anhand verschiedener Multimedia-Darstellungen kann man beispielsweise die Originalstimme Nishidas hören so die Spuren des Nishida'schen Denkens und sein Wesen nachvollziehen.

Untergeschoss Galerie 3 "Die Kalligraphie des Nishida Kitaro"

Nishida widmete sich neben der Philosophie auch der Verfassung von Gedichten und der Anfertigung von Kalligraphien. Hier werden seine kalligraphischen Werke ausgestellt. Die Kalligraphie ist ein in der westlichen Kultur nicht anzutreffendes Charakteristikum der östlichen Kultur. Über seine kalligraphischen Werke wird das Denken und die Gemütsart Nishidas greifbar.

Untergeschoss Raum der Leere

Von dem viereckig ausgeschnittenen Himmel prasselt an Regentagen Regen nieder und wenn es schneit, sammelt sich der gefallene Schnee an. An vier Seiten umgeben von geraden Wänden ist dies ein Ort der Reflektion, der vom Untergeschoss aus nur zum Himmel hin offen ist und an dem sich nichts befindet.

Seminarhalle

1. Stock Bibliothek

Mit dem Schwerpunkt auf Büchern und Aufsätzen zum Thema Nishida Kitaro und angefangen von Einführungen in die Philosophie bis hin zu Fachbüchern weist diese philosophische Bibliothek eine breitgefächerte Sammlung von mehr als 9000 Druckerzeugnissen auf. Diese Philosophie-Bibliothek steht der Allgemeinheit zur Benutzung offen.

2. Stock Cafe

3. Stock Schulungsraum 1 (japanischer Stil)

4. Stock Schulungsraum 2 (Konferenzraum)

Vollausgestattet mit audiovisuellen Medienabspielgeräten sind diese Zimmer vielseitig verwendbar, z.B. für Schulungen, Seminare und Konferenzen. Das Zimmer im vierten Stock ist als Konferenzzimmer, das Zimmer im dritten Stock im japanischen Stil eingerichtet. Beide Räume können in zwei Teile geteilt werden.

5. Stock Observatorium

Von hier aus hat man einen Panoramablick auf den weißen Sand und die blauen Pinienbäume am Japanmeer, die majestätische Kahoku-Lagune und die heiligen Gipfel der Hakusan-Gebirgskette. Die Schönheit des Anblicks der hinter den Pinienwäldern im japanischen Meer versinkenden Sonne sollte man sich nicht entgehen lassen.

Untergeschoss Foyer

Ein konisch kreisförmiger Raum, dessen schräge Betonwände sich zum einem großen Oberlicht hin ausweiten. Ein Raum zur Kontemplation, von dem aus man ein rund ausgeschnittenes Stück Himmel sieht.

Untergeschoss Halle (303 Sitzplätze)

Hier diskutiert man unter anderem im jährlich stattfindenden "Sommer-Philosophie-Seminar" über das Wissen der Welt. Nicht nur für Symposien und Vortragsveranstaltungen, sondern auch für vielfältige andere Zwecke wie Filmvorführungen oder Konzerte lässt sich dieser Saal nutzen.



Ausstellungsraum



Halle



Das Werk "Studie über das Gute" und Nishidas Brille



Nishida Kitaro Philosophiemuseum